

Ein Beitrag zur Fauna der Schlupfwespen in der „Hannoverschen Moorgeest“ (Hymenoptera, Ichneumonidae)

- Reiner Theunert -

0 Abstract: A contribution to the fauna of the ichneumonid wasps in the “Hannoversche Moorgeest” (Hymenoptera, Ichneumonidae)

Ten species from the genus *Ophion* FABRICIUS, 1798 were found in four raised bogs near Hanover (Lower Saxony). Four of them are presented in more detail.

1 Einleitung

Bei nächtlichen Erhebungen zur Schmetterlingsfauna in vier Hochmooren in der „Hannoverschen Moorgeest“ kamen in den Jahren 2019 und 2020 einige Arten aus der Gattung *Ophion* FABRICIUS, 1798 an eingeschaltete Schwarzlichtröhren. Da nur wenig über die in Deutschland vorkommenden Arten bekannt ist, insbesondere über deren Verbreitung und Lebensräume, soll diese Veröffentlichung für ein wenig Abhilfe sorgen. In über 50 Nächten wurden 40 Individuen mitgenommen. Eine Bestimmung am lebenden Objekt ist in der Regel nicht möglich. Neben den mitgenommenen Individuen kamen noch weitere an die eingesetzte Lichtanlage.

2 Ergebnisse

Zehn Arten wurden nachgewiesen (**Tab. 1**), wobei die Identität eines Männchens nicht sicher zuzuordnen war. Der Beleg lag auch Niklas Johansson (Habo; Schweden) vor.

Tab. 1: Zusammenstellung der *Ophion*-Nachweise in 2019 und 2020 in vier Hochmooren in der „Hannoverschen Moorgeest“

Art	Bissendorfer Moor	Helstorfer Moor	Otternhagener Moor	Schwarzes Moor
<i>Ophion borealis</i> JOHANSSON, 2019	7 Ex.	3 Ex.	6 Ex.	4 Ex.
<i>Ophion brevicornis</i> MORLEY, 1915	2 Ex.	-	-	-
<i>Ophion broadi</i> JOHANSSON, 2019	-	-	-	1 Ex.
<i>Ophion minutus</i> KRIECHBAUMER, 1879	4 Ex.	-	1 Ex.	-
<i>Ophion mocsaryi</i> BRAUNS, 1889	-	-	-	1 Ex.
<i>Ophion obscuratus</i> FABRICIUS, 1798	-	1 Ex.	-	1 Ex.
<i>Ophion ocellaris</i> ULBRICHT, 1926	-	-	1 Ex.	-
<i>Ophion variegatus</i> RUDOW, 1883	1 Ex.	-	3 Ex.	-
<i>Ophion ventricosus</i> GRAVENHORST, 1829	-	1 Ex.	2 Ex.	-
<i>Ophion spec.</i> (cf. <i>parvulus</i> KRIECHBAUMER, 1879/ cf. <i>paraparvulus</i> JOHANSSON, 2019)	-	-	1 Ex. (Männchen)	-

3 Diskussion

Besonders beachtenswert scheinen die Nachweise von *Ophion borealis*, *Ophion brevicornis*, *Ophion broadi* und *Ophion ocellaris* zu tun, da über deren Verbreitung in Deutschland bisher besonders wenig oder gar nichts bekannt war.

1) *Ophion borealis* JOHANSSON, 2019: Sechs aus Schweden und Finnland stammende Weibchen führten zur ersten Beschreibung der Art durch Niklas Johansson in JOHANSSON & CEDERBERG (2019). In der „Hannoverschen Moorgeest“ wurden 16 Weibchen und vier Männchen gefangen. THEUNERT (2020) hat das männliche Geschlecht beschrieben. Alle „Moorgeest-Nachweise“ erfolgten im Monat Juni (2. Juni – 23. Juni). Die Tiere flogen über Feuchtheiden und Schnabelried-Moorschlenken bei Kiefern-Birken-Beständen. Es mag sein, dass die Art in Mitteleuropa nur in Hochmooren auftritt. Das späteste gesicherte Nachweisdatum bisher ist ein 4. Juli im Süden Finnlands. JOHANSSON & CEDERBERG (2019) bezeichnen den Lebensraum als halboffen, dominiert von *Pinus sylvestris*-Forsten. Allerdings erwähnen sie auch eine Küstenheide auf steinigem, kalkhaltigem Grund.

2) *Ophion brevicornis* MORLEY, 1915: RIEDEL (2018) nennt einen Fund aus 1986 in Baden-Württemberg und bezeichnet die Art als neu für Deutschland. Sie war dort

allerdings schon aus früherer Zeit bekannt. SCHMIDT et al. (2012) erwähnten drei Fundorte, wovon der älteste aus dem Jahr 1956 stammt. Die innerhalb ihrer Gattung leicht bestimmbare Art ist in Deutschland möglicherweise nicht so selten, wie es bisher den Anschein hatte. Sie kam auch im Einbecker Stadtwald im Süden Niedersachsens an eine dort aufgestellte Lichtanlage (1 Weibchen, 3.7.2021). Bei den Nachweisen im Bissendorfer Moor handelt es sich um ein Männchen und ein Weibchen, beide am 4.6.2019 gefangen.

3) *Ophion broadi* JOHANSSON, 2019: Ein Weibchen wurde im Schwarzen Moor am 9.6.2020 in einem feuchten, teils lichten Kiefernwald gefangen (THEUNERT 2021). Zu weiteren niedersächsischen Nachweisen kam es im Juni 2021 im Sonnenberger Moor im Hochharz. In Mitteleuropa vielleicht eine mehr oder weniger hochmoorstete Art.

4) *Ophion ocellaris* ULBRICHT, 1926: Während die Art in Schweden laut JOHANSSON & CEDERBERG (2019) bereits vielerorts nachgewiesen ist, ist sie in Baden über Jahrzehnte hinweg nur an drei Orten festgestellt worden. SCHMIDT et al. (2012) führen hierbei vier Exemplare an. Im Otternhagener Moor wurde ein Weibchen am Rand eines Seerosengewässers in einem Kiefernbestand mitgenommen. Weitere Funde aus Niedersachsen sind dem Verfasser nicht bekannt.

4 Literatur

- JOHANSSON, N. & CEDERBERG, B. (2019): Review of the Swedish species of *Ophion* (Hymenoptera: Ichneumonidae: Ophioninae), with the description of 18 new species and an illustrated key to Swedish species. - European Journal of Taxonomy 550: 1-136. <https://doi.org/10.5852/ejt.2019.550>
- RIEDEL, M. (2018): Neue Schlupfwespen für die deutsche Fauna (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 67: 36-40.
- SCHMIDT, K., ZMUDZINSKI, F. & RIEDEL, M. (2012): Beiträge zur Kenntnis der badischen Schlupfwespenfauna (Hymenoptera, Ichneumonidae) 10. Unterfamilien Cyloceriinae, Mesochorinae, Ophioninae, Orthocentrinae. – Carolina 70: 43-63.
- THEUNERT, R. (2020): Erstbeschreibung des Männchens von *Ophion borealis* JOHANSSON, 2019 (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Linzer biologische Beiträge 52: 775-777.
- THEUNERT, R. (2021): Neu für Deutschland: *Ophion broadi* JOHANSSON, 2019 (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 65: 37.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Reiner Theunert, Allensteiner Weg 6, D-31249 Hohenhameln

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Theunert Reiner

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Fauna der Schlupfwespen in der „Hannoverschen Moorgeest“ \(Hymenoptera, Ichneumonidae\) 71-73](#)